



**ALOIS STÖGER**  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel: +43 1 711 00 – 0  
Fax: +43 1 711 00 – 2156  
alois.stoeger@sozialministerium.at  
www.sozialministerium.at  
DVR: 0017001

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

**GZ: BMASK-20001/0063-II/A/2/2017**

Wien, 23.6.2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 12927 /J der Abgeordneten Peter Wurm und weiterer Abgeordneter** wie folgt:

Vorab möchte ich zu gegenständlicher parlamentarischen Anfrage Folgendes festhalten:

Die Bewilligung der Weiterversicherung in der Pensionsversicherung kann nur erfolgen, wenn die im § 17 ASVG normierten Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind. Der Antrag ist vom Versicherten oder von der von ihm bevollmächtigten Person zu stellen. Die Beitragszahlung durch andere Personen oder Institutionen ist gesetzlich nicht ausgeschlossen.

Ich muss hierzu jedoch anmerken, dass die Abwicklung der freiwilligen Versicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung keine Frage des Vollzugs durch mein Ressort darstellt und daher prinzipiell nicht dem Interpellationsrecht unterliegt. Die Vollziehungsangelegenheiten durch die Pensionsversicherungsanstalt erfolgen im Rahmen der Selbstverwaltung auf Basis der gesetzlichen Grundlagen.

Dessen ungeachtet habe ich bei der PVA eine Stellungnahme anfordern lassen, deren Inhalt die Basis gegenständlicher Anfragebeantwortung darstellt.

**Frage 1:**

Beiträge zur Weiterversicherung wurden von Ämtern der Landesregierung, Magistraten und Bezirkshauptmannschaften bezahlt. Insgesamt wurden von 77 verschiedenen Behörden Zahlungen geleistet. Die detaillierte Aufstellung nach Bundesland und Behörde liegt als Anhang 1 bei.

**Fragen 2:**

Im Zeitraum von 2011 bis 2016 wurden insgesamt 18.891 Versicherungsmonate erworben. Die Detailstatistik nach Kalenderjahr und Bundesland liegt als Anhang 2 bei.

**Fragen 3 und 4:**

Die Beitragseinnahmen der PVA betragen in den Jahren 2011 bis 2016 insgesamt EUR 3,483.384,11. Die Aufstellung nach Kalenderjahr und Bundesland liegt als Anhang 3 bei. Ich darf darauf hinweisen, dass der PVA nur die eigenen Beitragseinnahmen bekannt sind.

**Frage 5:**

Die Gründe sind weder mir noch der PVA bekannt. Auch die Kriterien für die Auswahl der betroffenen Personen sind nicht bekannt. Die PVA hat aus der Praxis mitgeteilt, dass die Zahlung der Beiträge zur Weiterversicherung von den Ämtern übernommen wird, wenn Versicherungszeiten für die Erfüllung der Mindestversicherungszeit auf eine Pensionsleistung fehlen. Dabei handelt es sich ausschließlich um Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung (Sozialhilfe) beziehen.

**Frage 6:**

Im Zeitraum 2011 bis 2016 wurden – laut Bericht der PVA – für 654 Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft von den Ämtern die Beiträge für 17.689 Versicherungsmonate bezahlt.

Die Detailstatistik nach Bundesland:

Bundesland	Personen	Versicherungsmonate
Burgenland	25	833
Kärnten	53	1.412
Niederösterreich	39	1.298
Oberösterreich	54	1.472
Salzburg	25	747
Steiermark	40	700
Tirol	96	2.790
Vorarlberg	26	765
Wien	296	7.672
Gesamt	654	17.689

**Frage 7:**

Im Zeitraum 2011 bis 2016 wurden – laut Bericht der PVA – für 19 Personen mit der Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates von den Ämtern die Beiträge für 482 Versicherungsmonate bezahlt.

Die Detailstatistik nach Bundesland:

Bundesland	Personen	Versicherungsmonate
Burgenland	1	68
Kärnten	1	62
Niederösterreich	0	0
Oberösterreich	2	50
Salzburg	2	43
Steiermark	2	9
Tirol	4	136
Vorarlberg	2	40
Wien	5	74
Gesamt	19	482

**Frage 8:**

Im Zeitraum 2011 bis 2015 wurden – laut Bericht der PVA - für 35 Personen mit der Staatsbürgerschaft eines Drittstaates von den Ämtern die Beiträge für 720 Versicherungsmonate bezahlt.

Die Detailstatistik nach Bundesland:

Bundesland	Personen	Versicherungsmonate
Burgenland	1	32
Kärnten	1	35
Niederösterreich	0	0
Oberösterreich	0	0
Salzburg	3	56
Steiermark	4	64
Tirol	1	26
Vorarlberg	2	45
Wien	23	462
Gesamt	35	720

**Fragen 9 und 10:**

Diese Daten wurden von der PVA maschinell nicht gespeichert. In Anbetracht des enormen Verwaltungsaufwandes wurde von der PVA auch keine händische Sichtung durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger



